

GEOS-Tagung Ca del Monte 2009

Anton Paschke

Der Tagungsort

Ca del Monte ist eine Herberge im Besitz der Gemeinde Cecima, im Piemont. Die neu gebaute Sternwarte, 300 Meter weiter, im gemeinsamen Besitz von etwa 20 Gemeinden, liegt in der Lombardei. Die nächste Bahnstation ist Tortona, auf der Strecke von Mailand nach Genua (<http://www.cadelmonte.it/>).

Die Sternwarte wird von der Associazione Astrofili Tethys betrieben, (<http://www.astrothetys.org/>), (<http://www.osservatoriocadelmonte.it/>). Das Hauptinstrument ist ein 40 cm Newton F6.7, in der westlichen Kuppel steht ein 18 cm Refraktor F11; beide mit CCD-Kameras ausgerüstet, beide Kuppeln für automatisierten Betrieb eingerichtet, nur über ganz kleine Leitern zugänglich. Es gibt auch mehrere portable Geräte, mit EQ-5 oder EQ-6 Montierungen auf Dreibein.

Die Sternwarte kann als Feriensternwarte besucht werden. Das Klima ist besser als in Mitteleuropa. Das Seeing zweifellos schlechter als auf dem Gamsberg, die Anreise dafür einfacher und billiger.

Da die Sternwarte erst im September 2008 eröffnet und erst im April 2009 wirklich in Betrieb genommen wurde, weiß man noch nicht so recht, wie alles ablaufen wird. Die GEOS Tagung war die erste Veranstaltung hier. Sie dauerte vom 1. bis zum 3. Mai 2009.

Die Vorträge

Das Programm ist auf 3 Tage verteilt worden, anfangs waren nur 12 Teilnehmer anwesend. Zweitweise sind es dann einige mehr geworden. Es ist nicht gelungen die früher zahlreichen italienischen GEOS Mitglieder anzulocken. Ennio Poretti, der Präsident, zeigte im ersten Vortrag ein paar alte Photos. Er hat die Leute angeschrieben, manche haben geantwortet, gekommen sind sie nicht.

Jacqueline Vandenbroere berichtete über ihre B-R Diagramme. Gegenüber dem Stand von 2007 (Artikel in Astronomy and Astrophysics) hat sich die Anzahl der Sterne etwa verdoppelt. Allerdings scheint Jacqueline die Kriterien etwas gelockert zu haben, denn es kommen jetzt auch südliche Sterne mit großen Lücken vor. Die Anzahl Sterne, die ihre Periode verlängern, hat am meisten zugenommen, was einen wesentlichen Befund des A+A Artikels wieder relativiert.

Jean Francois Leborgne und Alain Klotz haben (neben Tarot) noch zwei private Geräte mit 50/135 mm Teleobjektiven und Audine in Betrieb. Ein großer Teil der Beobachtungszeit wird für RR Lyr selbst eingesetzt, es wurden schon mehr als 60.000 Messungen gemacht. Christian Buil beobachtet Spektren. Es ist eigentlich eine Weiterführung der im Jahr 2000 von Chadid und Gillet am OHP durchgeführten

Untersuchung. Es ist zum ersten mal, dass an einer GEOS Tagung eigene, mit privaten Geräten beobachtete Spektren diskutiert werden.

Francesco Fumagalli berichtet über seine in Carona und Ca del Monte durchgeführten Beobachtungen an UU Cam, BL Cam und HH Aqr, bei denen er 5 neue Veränderliche gefunden hat. UU Cam wurde vor etwa 20 Jahren von Ennio Poretti untersucht. Poretti kam damals zum Schluss, dass UU Cam wahrscheinlich ein RRc-Stern ist und ich hatte den Eindruck, dass Ennio damals alle uns verfügbaren Mittel ausgeschöpft hatte, der Befund also definitiv sei. Francesco zeigte nun eine genauer gemessene EW Lichtkurve die auch Ennio überzeugte.

Joseph Remis berichtete über das Corot Treffen im Februar 2009 in Paris. Corot beobachtet Delta-Scuti-Sterne. Bisher wurden 7 Exoplaneten gefunden. Von V1127 Aql wurde eine lückenlose Messreihe über 160 Tage gewonnen. Das ist ein einmaliger Datensatz zum Studium des Blaschko-Effektes.
(<http://www.esa.int/SPECIALS/COROT/index.html>)

Alain Klotz berichtete über FARO, ein autonomes Gerät für weniger als 10.000 Euro. Es steht beim Haus von Francois Kugel, nahe des OHP. Alle Baupläne sind im Internet veröffentlicht (<http://chanteperdrix.dyndns.org/index.html>)

Manzini sprach über neu entdeckte Veränderliche im Cepheus.

Jacqueline Vandenbroere sprach nochmals über einzelne RRc-Sterne, unter anderem V2298 Oph. Siehe auch BAV Rundbrief.

Roland Boninsegna berichtete über seine Beobachtungen an MP Cam, einem merkwürdigen RV Tau Stern, der vier verschiedene Minima vorführt.

Ich (Anton Paschke) hielt eine nicht allzu lange Rede über das Open European Journal on Variable Stars. Nicht alle sind zufrieden damit. Es folgte dann eine Diskussion, die in einen Vorschlag an die Redaktion von OEJV mündet. Ein (eher kleines) Problem kann sofort behoben werden. Weitere Einwände bleiben allerdings offen.

Es folgt eine ebenso lange, aber ohne klares Resultat verlaufene Diskussion über die GEOS CCD-Kamera (HiSis-22, ex Nicola Beltraminelli).

Am Schluss gab es eine noch längere und kontroverse Diskussion über das zukünftige Beobachtungsprogramm von GEOS. Da die Diskussion auf französisch und etwas ungeordnet geführt wurde, kann ich die Details nicht mehr wiedergeben. Der Sinn des Programms prioritaire ist eine Zusammenarbeit der Beobachter. Einer schlägt einen Stern vor, die anderen helfen ihm rasch genügend Beobachtungen für eine Veröffentlichung zusammen zu bringen. Das bisherige Programm enthielt jedenfalls Sterne, die außerhalb GEOS bereits bearbeitet worden sind und an denen niemand mehr interessiert war.

Zusammenfassung

Die Tagung wurde von der Associazione Astrofili Tethys mit viel Einsatz und gut organisiert. Die kleine Zahl der Teilnehmer, die sich meistens seit vielen Jahren kennen, brachte den Vorteil einer familiären Atmosphäre.

Es fällt auf, dass sich mehrere Personen mit dem Bau von Fernrohren beschäftigen. Die drei Nächte während der Tagung waren klar, es wurde mit dem 40 cm Newton beobachtet. Es ist zu hoffen, dass Fabrizio und Lisa (Tethys) es auch weiter tun werden. Le Borgne und Klotz haben eines ihrer 50 mm Riesenteleskope auf EQ-5 mitgebracht, im Amphitheater hinter der Sternwarte (Steckdosen vorhanden) aufgestellt und ebenfalls die ganzen Nächte laufen gelassen. Ich bin leider ohne Kamera und ohne Computer angereist.